

Bürgerverein St. Leonhard/ Schweinau e.V.

Postanschrift: Postfach 710 246 90 439 Nürnberg

Nürnberg, den 19. März 2008



[BV Leonhard / Schweinau e.V. | Postfach 710 246 | 90439 Nürnberg](mailto:BV_Leonhard_Schweinau_e.V. | Postfach 710 246 | 90439 Nürnberg)

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Ansprechpartner: Felix Geismann
Email: f.geismann at web.de

(Anm.: Straßennamen zum Schutz vor weiterem Vandalismus entfernt)

Villa ZuckerBär – aktuelle Entwicklungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,

die ZuckerBär Villa und der katastrophale Zustand ihres gesamten Areals sind einschlägig bekannt. Was jedoch weitestgehend unbekannt ist, ist die Tatsache, dass die Ulmer Firma ZuckerBär hier erst 1913 einzog, vorher beherbergte das Anwesen rund um die xxxstraße 3 die renommierte Jugendstilmanufaktur Walter Scherf, eine bedeutende Werkstätte die in Zusammen-arbeit mit weltberühmten Künstlern des Jugendstils wie Peter Behrens, Joseph Maria Olbrich und Friedrich Adler mehr als 1300 Metallkleinkunstgegenstände herstellte und 1902 bis 1907 zahlreiche Goldmedaillen auf den zeitgenössischen Weltausstellungen sammelte. Verwiesen sei hier auch auf die derzeit laufende Jugendstil-Ausstellung im Museum Industriekultur, in der die Erzeugnisse der Fa. Scherf (später „Isis“) mehrere Vitrinen füllen.

Dies lässt Sie sicher erkennen, dass die Fabrikantenvilla Scherfs somit eine exponierte Stellung als Baudenkmal speziell dieses Gewerbes aber ebenso der reichen Industriegeschichte Nürnbergs insgesamt einnimmt. Nachdem die angestrebte Zwangsversteigerung 2007 aus formellen Gründen scheiterte, wartet das Areal nun schon seit über 30 Jahren weiterhin auf neue Nutzungskonzepte, die letzten zwanzig davon sind geprägt von massivem Verfall und Vandalismus sowie der tatenlos begleitenden Passivität der Stadt Nürnberg.

Die schon seit dem Zweiten Weltkrieg stark minimierte Zahl der erhaltenen Industriedenkmäler wurde seitdem in der gesamten Stadt (Milchhof) aber auch insbesondere in St. Leonhard und Schweinau mit dem Abriss der Vereinigten Deutschen Metallwerke (VDM), des Schlachthofes und der Bleistiftmanufaktur Elisenstraße abermals drastisch reduziert und ermahnt zu besonnenem aber tatkräftigem Handeln in Sachen „ZuckerBär“. Nicht zuletzt auch der im Rahmen des experimentellen Städtebaus erstellte Bebauungsplan verbietet hier die vermeintlich einfachste Lösung eines Kahlschlages! Einen solchen können dank des großen freiverwertbaren Areals rund um die Villa auch finanzielle Gründe nicht legitimieren.

Zukunftsorientierte Nutzungskonzepte unter verantwortungsvollem Einbezug der Villa benötigen sicher ihre Zeit, für die eine Reparatur des Holzlattenzaunes zur xxxx Straße, xxxstraße und xxxxstraße sowie eine Erneuerung der Vermauerung der Eingangs- und Kellertür der Fabrikantenvilla xxxstraße 3 erfolgen muss, um den Vandalismus ebenso wie die spielenden Kinder auszusperrern, für die das Areal eine akute Gefahr darstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Höyneck

Bürgerverein St. Leonhard/Schweinau e.V. Postfach 710246 | 90429 Nürnberg

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Nürnberg Vereinsregister Nr. 1705

1. Vorsitzender Norbert Höyneck Schweinauer Straße 57 90439 Nürnberg Telefon und Fax 0911 4089586

2. Vorsitzender Anton Kromer Ziegelsteinstraße 43 90411 Nürnberg Telefon 0911 5105856

Mitglied im **AGBV** (Arbeitsgemeinschaft der Bürger- u. Vorstadtvereine Nürnbergs)